



SILBER UND GOLD: EIN RETTUNGSANKER?

Wahre Werte

Die von Alliance-CH entwickelten Investitions-Konzepte (siehe „Grundsatzdokument Alliance-CH“ unter www.alliance-ch.ch) erwähnen folgende fünf strategische Felder:

A) Freisetzung von Menschen B) Investitionskonzepte für Bauern & Landwirtschaftsbetriebe C) Investitions- und Finanzierungskonzepte in Wohneigentum D) Investitionsstrategien in KMU's sowie E) Investitionskonzepte in Edelmetall (Silber et Gold). Aus dieser Reihenfolge geht klar hervor, wo wir von Alliance-CH die Priorität sehen und setzen: Investitionen in Menschen (in den verschiedensten Formen, auch finanziell) nehmen den ersten Platz ein. Dies soll hier noch einmal ganz klar betont sein! Diese fünf Investitionsfelder wurden übrigens ausführlich in einem Alliance-CH-Interview erklärt: [http://www.power-of-money.org/\[...\]/pom-sections-11-sec-pdf3-20150311-081224.pdf](http://www.power-of-money.org/[...]/pom-sections-11-sec-pdf3-20150311-081224.pdf)

Können Silber und Gold als Rettungsanker dienen?

In diesem Blog möchte ich auf die oft gestellte Frage eingehen: „Können Silber und Gold in einer Wirtschafts- und Finanzkrise als Rettungsanker dienen?“. Meine „geistliche“ Antwort: der einzige (wahre) Retter ist unser Gott. Er allein wird in den kommenden Turbulenzen wie ein Felsen in der tosenden See standhaft bleiben! Dann gibt es aber auch eine „fleischliche“ Antwort. Diese ist auf der uns von Gott geschenkten Intelligenz aufgebaut und ich denke, dass wir diese auch nützen dürfen, ja sollen. Diese beiden Gott gehörenden Werte, von mir oft auch „Gott-Geld“ genannt, werden in kommenden turbulenten Zeiten eine wichtige Rolle spielen werden. Davon bin ich überzeugt. In Haggai 2,8 sagt Gott: „Mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der HERR der Heerscharen“. Immer wieder geht aus den diversen Bibelstellen hervor, dass Silber und Gold in Gottes Augen wahre und unvergängliche materielle Werte sind, auch in kommenden wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Dieses „Gott-Geld“ hat über Jahrtausende seinen wahren Wert bewiesen. Unser Papiergeld hingegen nicht.

Wie sicher ist unser Papiergeld?

Vincent Cate ist ein in den breiten Medien unbekannter amerikanischer Analytiker. Der Kryptografie-Experte hat in einer fundierten Studie alle 599 ungedeckten Papiergeldsysteme untersucht, die in den vergangenen tausend Jahren Bestand hatten. Seine wichtigsten Erkenntnisse sind dabei ebenso beeindruckend wie erschreckend. In seiner viel zu wenig bekannten Analyse „Paper Money versus Gold Money“ untersuchte Cate 599 Papiergeldsysteme weltweit, die in den letzten 1.000 Jahren eingeführt wurden. Kein einziges Papiergeld-Währungssystem hat überlebt! Die Fakten sind ernüchternd. 156 Währungssysteme endeten in der Hyperinflation. 165 wurden durch Kriege ausgelöscht. Allein 95 Währungen haben den Zweiten Weltkrieg nicht überlebt. 278 papiergeldbasierte Finanzsysteme mündeten in einer

Währungsunion, was immer einen Verfall durch Reformen bis hin zum Zerfall mit sich brachte. Die durchschnittliche Lebensdauer eines ungedeckten Papiergeldsystems beträgt nach den fundierten Auswertungen von Vincent Cate gerade einmal 38 Jahre. Der Euro entstammt einer solchen Währungsunion, die seit ihrer künstlichen Schaffung im Jahr 1999 nunmehr seit 15 Jahren existiert. Papier ist bekanntlich geduldig, so auch das Papier, auf dem unsere aktuellen Staatsschulden – oder besser gesagt Volksschulden – stehen. Denn die Höhe der Staatsschulden ist nichts weiter als ein nominaler Wert. Gesetzlich festgelegt, aufgedruckt auf Geldscheinen und Münzen.

Silber und Gold in der Bibel

Silber und Gold sind in der Bibel häufig erwähnt: 180x Silber, 250x Gold sowie 105x Geld = Silber (Schlachter-Bibel). In der Bibel ist Silber in den meisten Versen vor Gold erwähnt. Die Stelle in Haggai 2,8 lautet: „Mein ist das Silber, und mein ist das Gold“. Die Bibel vermittelt, dass Silber vor allem zum Kaufe der täglichen Nahrung verwendet wurde. Wenn man der Tatsache Rechnung trägt, dass Silber an der Erdoberfläche angesiedelt ist (Gold in der Tiefe), könnte man sogar auf den Gedanken kommen, dass dieses Edelmetall gewissermassen eine Manna darstellen könnte... Klarer ausgedrückt: eine Manna gerade auch in kommenden Zeiten. Wie komme ich darauf?

Silber als Retter in der Hungersnot?

In Offenbarung 6,6 steht: „Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar...“. Hier haben wir einen ganz klaren und auch äusserst wichtigen Hinweis auf eine apokalyptische Hungersnot und dem daraus resultierenden Tod von einem Viertel der Weltbevölkerung. Gott gibt uns hier die Lösung, um nicht des Hungers sterben zu müssen. Er gibt uns auch den dafür zu bezahlenden Preis – in Form von „Gott-Geld“, d.h. in Form von SIL-BER. Ein Mass entspricht dem täglichen Nahrungsbedarf einer Familie: 1,2 Kilogramm. Ein Denar entspricht 3,9 Gramm Silber, respektive dem damaligen Tageslohn eines Arbeiters. Dies bedeutet, dass man mit einer Unze Silber (= 31,1g) Nahrung für 8 bis 9 Tage kaufen können (heutiger Kurs einer Unze Silber ca. CHF/€ 22). Meine Frage: was wird der Preis in Schweizerfranken oder Euro während dieser dramatischen Hungersnot sein? Tausend Franken/Euro, oder Zweitausend? Die Bibel gibt uns Beispiele von unerhörten Preisen während Hungersnöten. Dieses interessante Thema habe ich übrigens ausführlich in einem Interview behandelt (www.alliance-ch.ch)

Silber und Gold als unsere Sicherheit?

Soll diese biblische Tatsache bedeuten, dass wir uns mit Silber- und Goldreserven „egoistisch“ absichern sollen in Bezug auf kommende Hungersnöte? Hier muss ich die Antwort etwas nuancieren: ganz klar ist auch für mich, dass die wahre und totale Sicherheit, wie bereits gesagt, alleine bei Gott liegt. In ihn sollen wir unser Vertrauen und unsere Abhängigkeit legen. Und doch sollten wir meiner Meinung nach unseren Teil beitragen. Wenn wir über die nötigen finanziellen Mittel verfügen, dann scheint mir vernünftig, dass wir unser (bald wertloses) Geld in wahre Werte umwandeln, indem wir in die erwähnten fünf strategischen Werte (siehe oben) investieren. Wenn sich gerade keine Gelegenheit bietet in die ersten vier Werte zu investieren, oder der Zeitpunkt ganz einfach nicht opportun scheint, dann empfehle ich, das Welt-Geld in einer ersten Phase in „Gott-Geld“ umzuwandeln. Und hier empfehle ich neben Gold in erster Linie Silber. Mehr Angaben dazu sind im Interview unter www.alliance-ch.ch zu erfahren. Dank dieser abgesicherten Zwischenphase kann uns auch der eventuelle Zusammenbruch des Weltwährungssystems nicht ruinieren.

Können Silber und Gold ihren Wert verlieren?

Meine persönliche Meinung ist klar: nein! Ich behaupte, dass kein Gott gehörender Wert jemals seinen wahren Wert verlieren wird. In Offenbarung 21,21 steht geschrieben, dass in der kommenden neuen Welt (das heilige Jerusalem) die Strassen aus reinem Gold sein werden. Und in Offenbarung 6,6 gibt uns Gott für die kommende grosse Hungersnot (eine der vier Plagen) den Preis für die äusserst rar gewordene Nahrung in Form von SILBER. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Gott uns einen für die Endzeit lebenswichtigen Kaufpreis von Nahrung auf der Basis seines „Geldes“ gibt und dieses dann plötzlich nicht mehr existieren soll, respektive keinen Wert mehr hat.

Und doch möchte ich Warnungen, von Männern Gottes herkommend, ernst nehmen. Hier erwähne ich vor allen anderen David Wilkerson, welcher in seinem prophetischen Buch „Die Vision“ geschrieben hat, dass, in Stichworten: der Goldpreis raketenhaft steigen wird, in fantastische Höhen, jedoch nicht über eine lange Periode hindurch; Silber ein gesuchtes Wertmetall sein wird und sein Preis ‚hirnverrückt‘; jedoch werden weder Silber noch Gold Sicherheit bieten und Gold wird seinen Wert nicht halten können; sodass diejenigen, welche Gold anhäufen und ihre Sicherheit darauf abstellen werden, sich sehr schlecht fühlen werden.

Hier muss man sich „Stück für Stück“ durch diese Prophetie durcharbeiten. David Wilkerson sagt, dass Silber und Gold gewaltige Wertsteigerungen erleben werden. Dann aber kommt eine ernstzunehmende Warnung in Form von folgenden Aussagen: jedoch nicht über eine lange Periode hindurch; weder Silber noch Gold offerieren Sicherheit; die Fluktuationen von Silber und Gold werden zu der ganzen wirtschaftlichen Verwirrung in der Welt beitragen; Gold wird seinen Wert nicht halten können. Nun, was genau sagen diese Sätze aus und welches strategische Vorgehen könnte daraus abgeleitet werden?

Wie strategisch vorgehen?

Wilkerson sah ganz klar, dass Silber und Gold in ihrem Wert gewaltig ansteigen werden. Dann kommt ein Bemol mit dem Satz jedoch nicht über eine lange Periode hindurch. Und weiter geht es mit jedoch werden weder Silber noch Gold Sicherheit bieten und Gold wird seinen Wert nicht halten können. Eine weitere wichtige Aussage ist diese: dass diejenigen, welche Gold anhäufen und ihre Sicherheit darauf abstellen werden, sich sehr schlecht fühlen werden.

Daraus abgeleitet formuliere ich folgende krisensichere Strategie:

- 1.) „Ausbanken“: im Bereiche des Möglichen aus dem Welt-Geld-System austreten: Spar-gelder, Rentengelder, Lebensversicherungen, usw. abziehen sowie die meisten Aktien und Obligationen verkaufen. Hier braucht es jedoch guten Rat!
- 2.) Welt-Geld (€, CHF, \$, usw.) in „Gott-Geld“ (= Silber & Gold) umwandeln.
- 3.) bei gleichzeitigem Zerfall des Weltgeldes Kurssteigerungen des „Gott-Geldes“ – und abwarten!!! Auch hier stehen wir unseren Aktionären mit Rat bei.
- 4.) Und dann in die wahren Werte Gottes investieren gemäss unseren oben erwähnten fünf strategischen Felder (Mensch, Landwirtschaft, Immobilien, KMU's).

Schlussbemerkung

Es scheint mir nicht nur riskant sondern geradezu fahrlässig, unsere finanziellen Reserven weiterhin unseren Banken und damit unserem am Ende der Weisheit ankommenden Welt-system anzuvertrauen. Beide werden in grösste Schwierigkeiten kommen und damit auch unser Hab und Gut. Als gute und treue Verwalter sollten wir den uns anvertrauten Reichtum strategisch richtig verwalten. Damit wir in den kommenden (schwierigen) Zeiten ein Se-gensinstrument für in Not gekommene

Mitmenschen sein dürfen, ja sein sollen. Es scheint mir übrigens interessanter, die kommenden Turbulenzen nicht nur zu überstehen, sondern darin sogar Profit zum Ruhme Gottes schaffen zu können. Dies entspricht meiner Auffassung einer Kopfstrategie, wie sie Gott von uns erwartet in 5. Mose 28, 1-14.

Legen Sie diese Ratschläge in Ihr Gebet. Fragen Sie Gott um seine Meinung und tun Sie, was in Ihrer Möglichkeit liegt – damit Sie ein verlängerter Segensarm sein dürfen, dies in vermutlich in nicht in allzu ferner Zukunft... und für den Rest dürfen wir total auf IHN ver-trauen. Jedoch tun Sie, was in Ihrem Bereich möglich ist, tun Sie, was für Sie möglich ist!